



Gesucht:

Markthändler

Der beliebte Künzelsauer Wochenmarkt am Unteren Markt findet immer dienstags und freitags vormittags statt und ist ein fester Treffpunkt in der Innenstadt. Durch den altersbedingten Abschied langjähriger Händler werden neue Marktbesucher gesucht, um das aktuelle Angebot zu erweitern. Egal ob Blumen, Fisch, Käse, Feinkost oder Selbstgemachtes, gerne melden und Teil dieser lebendigen Markttradition werden. Renate Kilb von der Stadtverwaltung gibt gerne weitere Auskünfte, Telefon 07940 129-121, E-Mail renate.kilb@kuenzelsau.de.



Foto: Foto Linke GmbH.

Interaktiver Spaziergang „Walk & Talk“

Wie wird Kakao angebaut, was hat Schokolade mit Kinderarbeit zu tun, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurse, Siegel, Gerechtigkeitsfragen und sogar unser Sparschwein eine Rolle? Diese Fragen sollen am Freitag, 4. April 2025, um 15 Uhr, bei einer zweistündigen, interaktiven Tour „Walk & Talk: der fairen Schokolade auf der Spur“ durch Künzelsau beantwortet werden.

Dr. Christina Alff vom Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V. wird die Teilnehmenden an fünf Stationen durch die Stadt führen. Eine leckere Schokoladenverkostung rundet die Tour ab. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich: nachhaltigkei@kuenzelsau.de, 07940 129-714.



Foto: Foto Linke GmbH.

Künzelsauer Abend Einwohnerversammlung

19. März 2025, 19 Uhr
Stadthalle Künzelsau
Einlass: 18 Uhr

... informieren, fragen und austauschen

Bis zum 16. März 2025 online beteiligen und Fragen stellen
Erstmals können vorab über die neue Beteiligungsplattform Fragen mitgeteilt werden. Je nachdem, wie viele Fragen eingereicht werden, wird Bürgermeister Neumann diese teils beim Künzelsauer Abend, teils im Nachgang auf der Bürgerbeteiligungsplattform beantworten.

Beteiligungsplattform: mitmachen.kuenzelsau.de



Über den nebenstehenden QR-Code geht es direkt zur Beteiligungsplattform sowie zur Fragen-Einreichung für den Künzelsauer Abend.

Neu im Stadtmuseum:

„Stunde Null“

Ab Donnerstag, 27. März 2025 ist im Stadtmuseum Künzelsau eine neue Wechselausstellung zu sehen: „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950“. Der entsetzliche Krieg, die Selbstüberschätzung hatte sich längst gegen das eigene Volk gewendet, spätestens als am 4. Dezember 1944 das brennende Heilbronn bis nach Künzelsau leuchtete, ist allen klar geworden, es geht dem Ende zu. Für die Kocherstadt war am 12. April 1945 der Traum vom Endsieg ausgeträumt. Dann ging es weiter – stets unter dem Blick örtlicher Vertreter der USA: politische Säuberung und Neugründung der Vereine und des Wirtschaftslebens, Wiederauf-



Festliche Einweihung der wiederhergestellten Kocherbrücke am 20. Mai 1949.

Foto: Stadtarchiv Künzelsau.

bau und Neubau der Infrastruktur und Wohnräume, Neuausrichtung der Schulen und der Volksbildung. Alteingesessene und Heimatvertriebene durchliefen einen schwierigen Anpassungsprozess, der am Ende gelungen ist. Gezeigt werden in dieser Ausstellung die Jahre 1945 bis 1950, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Stadtgeschichte e.V..

Zu sehen sind außerdem zwei weitere Ausstellungen über die Ganerben-Zeit und die Space ART. Stadtmuseum, Schnurgasse 10, Künzelsau. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Förderverein der Jugendmusikschule Künzelsau: Eine Initiative mit großer Wirkung

Musikinstrumente für Ukraine gespendet

Musik verbindet – und in schwierigen Zeiten kann sie Trost und Hoffnung spenden. In der ukrainischen Gemeinde Shumska wächst die Musikschule stark an. Viele Familien, die innerhalb des Landes fliehen mussten, suchen dort eine neue Heimat, und mit ihnen auch viele musikbegeisterte Kinder und Jugendliche. Doch es fehlt an vielem – auch an Musikinstrumenten.

Dank einer gemeinsamen Initiative von Andriy Ilkyv, Solotrompeter der Würth Philharmoniker, der Jugendmusikschule Künzelsau, ihrem Förderverein und engagierten Unterstützern konnten 16 Instrumente gespendet und in die Ukraine transportiert werden. Die Musikschule selbst steuerte zwölf Instrumente bei, vier weitere kamen aus privater Hand. Konkret umfasst die Spende zwei



Die Musikschule in Shumska kann sich keine neuen Instrumente anschaffen, da das Land auf Kriegswirtschaft programmiert ist. Umso größer ist die Freude über die wertvolle Unterstützung – ein Zeichen gelebter Solidarität und der verbindenden Kraft der Musik.

Foto: Musikschule Shumska.

Trompeten, zwei Altsaxophone, fünf Geigen und drei Akkordeons.

Die Idee entstand bei einem Gespräch zwischen Andriy Ilkyv und

Stefan Bender, dem stellvertretenden Leiter der Jugendmusikschule Künzelsau. Angesichts der Notlage in der Ukraine haben die beiden Musiker gehandelt: In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Jugendmusikschule, Jürgen Koch sowie mit dem Vorsitzenden des Fördervereins, Matthias Ankenbrand, wurde das Projekt umgesetzt. Der Transport der Instrumente erfolgte über ein Logistikunternehmen direkt in die Ukraine.

Das Engagement der Beteiligten gibt den jungen Musikerinnen und Musikern in Shumska zumindest ein Stück Normalität und Freude zurück. Gerade jetzt, wo finanzielle Mittel für kulturelle Einrichtungen in der Ukraine knapp sind, leistet die Instrumentenspende des Fördervereins einen wichtigen Beitrag.

Die städtische Jugendmusikschule Künzelsau bietet ab April wieder ihre bewährten Musikkreise für Kinder ab drei Jahren an.

Vier Programme ermöglichen einen spielerischen Einstieg:

- Musikalische Früherziehung, ab drei Jahren: Singen, Tanzen und erste Erfahrungen mit Instrumenten; Dauer: 1,5 Jahre.
- Musikalische Grundausbildung, ab fünf Jahren: Einführung

Kursangebote und kostengünstige Leihinstrumente

Semesterstart: April

in Notenschrift und musikalisches Verständnis.

- Kindersingstunde, ab sechs Jahren: Gemeinsames Singen und Vorbereitung auf Singspiele und Kindermusicals.
- Orientierungsstufe, ab sechs Jahren: Kennenlernen verschiedener Instrumente mit

rhythmischen Übungen und Notenschrift; Dauer: ein halbes Jahr.

Die Kurse finden im Hermann-Lenz-Haus in Künzelsau sowie die Musikalische Früherziehung auch in einigen Kindergärten statt. Mit diesem Angebot bietet

die Jugendmusikschule Kindern jedes Jahr die Möglichkeit, frühzeitig ihre musikalischen Talente zu entdecken und zu entfalten.

Die Anmeldung erfolgt ganz bequem online: www.kuenzelsau.de/jugendmusikschule oder direkt über den nebenstehenden QR-Code. Weitere Informationen sind dort oder direkt bei der Musikschule erhältlich.



Das Kinderhaus am Fluss wird voraussichtlich im September 2026 fertig sein. Die Baukosten werden auf rund 10,2 Millionen Euro geschätzt. Visualisierung: Weindel Architekten.



Die Grundschule Amrichshausen wird voraussichtlich im Januar 2026 betriebsbereit sein. Die Baukosten betragen rund 6,6 Millionen Euro. Visualisierung: KommlInvest GmbH & Co. KG.

Spatenstich für das „Kinderhaus am Fluss“ und die Grundschule Amrichshausen

Neue Meilensteine im Bereich Bildung und Betreuung

Künzelsau geht wichtige Schritte in die Zukunft der frühkindlichen und schulischen Bildung und setzt hohe Qualitätsstandards: Neben dem Hallenbad TollKÜN entsteht das siebengruppige Kinderhaus am Fluss mit integriertem Familienzentrum – Spatenstich war Mitte Februar. Nur drei Wochen später folgte in

dieser Woche der Spatenstich und Start für den Neubau der einzügigen Grundschule in Amrichshausen, getreu dem Jahresmotto der Stadtverwaltung „Wir bauen Zukunft!“ Auf zwei Geschossen entstehen fünf Klassenräume, eine Kinderbibliothek mit Lerninsel, eine Mensa, Werkräume, Inklusionsräume sowie

Bewegungsräume für die Kinder und die Dorfgemeinschaft. Ein neuer Außenbereich mit Schulhof und Spielflächen rundet das Gesamtkonzept ab.

„Wir sind stolz darauf und freuen uns, Räume zu schaffen, die nicht nur den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden, sondern auch

den pädagogischen Anforderungen unserer Zeit“, so Bürgermeister Stefan Neumann. Die Stadtverwaltung investiert damit in die bauliche Infrastruktur und parallel stark in vielfältiger Form in die Qualität der städtischen Kindergärten und Schulen. „Der Gemeinderat hat mit der Gebührenfreiheit für Kinder ab einem Jahr

und für die Ganztagesbetreuung in unseren Kindergärten einen bemerkenswerten Schritt gemacht – eine echte Entlastung für unsere Familien und ein Zeichen dafür, dass wir die Bedürfnisse junger Familien ernst nehmen“, so Bürgermeister Neumann. „Das macht Künzelsau zu einem attraktiven Ort für alle Generationen.

Mit den beiden neuen Gebäuden setzen wir ein starkes Zeichen für eine familien- und kinderfreundliche Stadt.“ Weitere folgen: Noch in diesem Jahr startet der Neubau des sechsgruppigen Kindergartens Silberstraße Gaisbach, die Erweiterung der Grundschule Taläcker, des Kindergartens Taläcker II sowie des Waldkindergartens.

In Künzelsau ist was los!

Online-Reservierungen: www.kuenzelsau.de/veranstaltungen



Eintrittskarten: Vorverkauf bei Tabak Brückbauer oder an der Abendkasse



Foto: Dirk König.

Mitternachtsshopping
Innenstadt Künzelsau
14.03.2025, bis 0 Uhr



Foto: Zeynep Ünal.

Drums 'n' Guitars Lehrerkonzert
KOKOLORES Künzelsau
16.03.2025, 17 Uhr



Foto: Fotoatelier Klemm.

Musik am Nachmittag
Stadthalle Künzelsau
22.03.2025, 15 Uhr



ALBERT BERNER STIFTUNG
Die Albert Berner Stiftung wagt sich allen Zuschauern viel Spaß beim Theater!

Foto: Die Komplizen.

Das schönste Ei der Welt
Stadthalle Künzelsau
27.03.2025, 16 Uhr

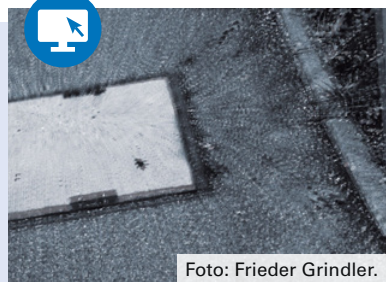


Foto: Frieder Grindler.

Theaterabend: Rausch
Stadthalle Künzelsau
28.03.2025, 19.30 Uhr